



TITELGESCHICHTE
60 JAHRE
STÄDTEPARTNERSCHAFT
Corbie und Höxter

MitgliederWelt OWL „MeinPlus“

Clever Vorteile genießen!



Mitglieder kaufen einfach clever ein.
Nutzen Sie als Mitglied der VerbundVolksbank OWL exklusiv
die Vorteile unserer neuen MitgliederWelt OWL „MeinPlus“.
www.mitgliederwelt-owl.de



Volksbank Höxter
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

IHR DIREKTER KONTAKT ZUM VORSTAND:

Vorsitzender: Norbert Drews | E-Mail: drews16@gmx.de, Tel.: 05271/921966 (d)
Stellvertreter: Dieter Siebeck | E-Mail: d.siebeck@gmx.de, Tel.: 05271/31780
Schriftführer: Bernhard Ruban | E-Mail: bruban@gmx.de, Tel.: 05271/6924099
Kassenwartin: Ulrike Krekeler | E-Mail: u.krekeler@gmail.com



Höxter Corvey

Liebe Leserinnen und Leser:
Das Heft des HVV erscheint jeweils im
Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter.



Titelgeschichte 60 Jahre Städte- partnerschaft

...Seite 6

Nachruf Prof. Dr. Klaus Töpfer

...Seite 18



Beckhauslinde in Fallersleben

...Seite 22

Grußwort des Vorsitzenden	5
Titelgeschichte	6
60 Jahre Städtepartnerschaft	
HVV in eigener Sache	14
Nachruf	15
Berichte aus den Arbeitskreisen	
Wandern	16
Stadtgeschichte	18
Beckhauslinde in Fallersleben	22
Maiandacht in der Weinbergkapelle	24
Meyhöfers Meinung	26
Mitgliedsantrag.....	30

GAS **ÖKOSTROM** **WASSER** **WÄRME**

**DURCH UND DURCH BESTENS VERSORGT!
ENERGIE UND WASSER AUS EINER HAND.**

GWH
Gas- und Wasserversorgung Höxter
Gas. Wasser. Ökostrom.

Corveyer Allee 21, 37671 Höxter
Telefon: 05271 6907-0
www.gwh-hoexter.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein der Kreisstadt Höxter e.V., Geschäftsstelle: Tourist-Information Höxter, Uferstraße 2, 37671 Höxter
Verantwortliche Redaktion: Redaktion:	Stephan Berg, Tel. 0160/92492938, hvv.heft@gmail.com Dieter Siebeck, Wilfried Henze, Wolfgang Unger, Dirk Meyhöfer, Jocelyne Lambert-Darley, Ralf Haffke, Michael Koch
Lektorat:	Julia Siebeck
Homepage:	www.hvv-hoexter.de
Layout:	fien design, Höxter
Anzeigen:	Stephan Berg
Druck:	Print 24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul
Erscheinung:	vierteljährlich
Bezugspreis:	kostenlos, für eine Spende danken wir Ihnen (Versand gegen Gebühr, aktuell 5,80 €/Jahr für Mitglieder)
Spendenkonto:	VerbundVolksbank OWL eG, IBAN: DE97 4726 0121 2005 2529 00, Sparkasse Höxter, IBAN: DE45 4765 0130 0003 0253 43
Titelbild:	Jocelyne Lambert-Darley
Bildnachweis:	Jocelyne Lamber-Darley, Elke Drews, Dieter Siebeck, Ralf Haffke, Stadtarchiv Höxter, Dorothee Meyhöfer



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Heimat- und Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,

konnte ich schon Mitte April zur Frühjahrsputzaktion, einer gemeinsamen Initiative von Ortsausschuss, der Schützengilde und dem HVV, einige freiwillige Helfer von uns begrüßen, so war die Präsenz bei der 20. Hoffmann-von-Fallerleben Rede am 04. Mai und während des Besuchs unserer französischen Gäste vom 08. – 12. Mai zur Feier des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Corbie-Höxter sehr gut. Beiden Verantwortlichen, Herrn Dr. Stoltz und Frau Lambert, ein herzliches Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass es im Bereich Satzungsänderung endlich eine positive Entscheidung des Vereinsregisters Paderborn gibt. Das freut mich natürlich sehr, man darf aber auch festhalten, dass diese langen Bearbeitungszeiten für Vereine und das hochgelobte Ehrenamt eine unerträgliche Zumutung sind. Mein Dank in der Sache gilt hier auch unserem betreuenden Notar Michael Schuster.

Es gibt weitere sehr erfreuliche Ergebnisse von der Vereinsarbeit. So darf ich Ihnen ebenfalls mitteilen, dass im Bereich der 2021 beschlossenen Ehrenordnung unseres Vereins, die grundlegenden Recherchearbeiten zu Vorstands- und Beiratsarbeit von 1956 – 2024 erfolgreich beendet wurden. Allen Mitwirkenden, insbesondere Maria und Dardo Franke, einen großen Dank für die grundlegende und für die Vereinsgeschichte wichtige Arbeit. Wir sind voller Hoffnung, noch in diesem Jahr die Ehrungen durchführen zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit hoffentlich viel Sonnenschein und würde mich freuen, wieder viele von Ihnen bei den kommenden HVV-Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

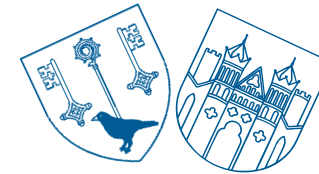
Ihr Norbert Drews
Vorsitzender des HVV der Kernstadt Höxter e.V.





„AUS GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN WURZELN UNSERE FREUNDSCHAFT ZWISCHEN CORBIE UND HÖXTER NOCH VERSTÄRKEN FÜR DIE ZUKUNFT EUROPA“

So lautete der Titel des für dieses 60-jährige Partnerschaftsjubiläum beim deutsch-französischen Bürgerfonds eingereichten Projektes.

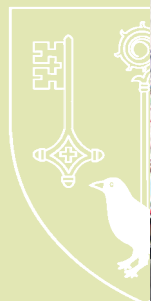


Der Austausch zwischen Corbie und Höxter, der zumeist rund um den Feiertag Christi Himmelfahrt stattfindet, stand in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Stern: Das 60-jährige Bestehen der gemeinsamen Städtepartnerschaft wurde quasi in einem zweiten Teil in Höxter gefeiert. Bereits im vergangenen Jahr war eine 44-köpfige Delegation von Höxter nach Corbie gereist, um die 60jährige Freundschaft, die seit 1963 besteht und die zu einer der ältesten Städtefreundschaften in ganz Deutschland zählt, zu feiern.

Das festgelegte Programm umfasste kulturelle Veranstaltungen, Diskussionen, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten. Der Samstag bildete den Höhepunkt dieses Geburtstages mit dem Festakt um 11.00 Uhr im Ratssaal im Historischen Rathaus. Nachmittags erfolgte eine kurze Führung in Corvey, danach ein Dankgottesdienst in der Abteikirche und abschließend ein gemeinsames Abendessen im Foyer der Stadthalle.



Begrüßung der Gäste



Nach der Begrüßung
am 09.05.2024 vor dem
Historischen Rathaus



Bürgermeister Daniel Hartmann und Jocelyne Lambert, Vorsitzende des Arbeitskreises Städtepartnerschaften im Heimat- und Verkehrsverein Höxter, freuten sich über den Besuch der Delegation (35 Personen) aus Corbie, die am 8. Mai, einem Feiertag in Frankreich anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges, anreisen und bis zum 12. Mai 2024 in Höxter unsere Gäste waren.

Fast alle Freunde aus Corbie wurden - wie bei jeder Begegnung - in Familien untergebracht. *„Die Freundschaftspflege funktioniert in den Familien am effektivsten“*, sagte Lambert der Presse gegenüber und ergänzte: *„Die Familien sind eine tragende Säule dieser Freundschaft.“* Diese von der EU genannten „Bürgerbegegnungen“ stehen als Symbol für die Stabilität und die Verbundenheit innerhalb Europas. *„Es ist schön, zu sehen, wie diese Städtepartnerschaft im Laufe der Jahre zusammengewachsen ist und immer inniger wurde.“*

Um ein deutliches Zeichen der Verbundenheit nach außen zu setzen, haben sich auch die Mitglieder der Werbegemeinschaft Höxter beteiligt und während der Besuchszeit viele ihrer Schau-fenster in der Innenstadt mit französischen Plakaten und Trikoloren geschmückt.

Am Donnerstagvormittag (9. Mai) begrüßten Bürgermeister Daniel Hartmann und Jocelyne Lambert die Gäste aus Corbie zusammen mit ihren Gastgebern in der Markthalle des Historischen Rathauses. Alle freuten sich sehr über das Wiedersehen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit, die von vielen Konflikten geprägt sei, bilden solche Städtepartnerschaften und Freundschaften eine wichtige Unterstützung für den europäischen Zusammenhalt und unterstützen die Einhaltung und Pflege unserer gemeinsamen Werte. Gerade am 9. Mai, dem Europa Tag, erinnern wir an die große Bedeutung der Initiative von Robert Schuman (09. Mai

1950) für das Entstehen Europas. Dieses Datum sei für uns alle ein Geschenk.

Eine Ausstellung über die Geschichte der Städtepartnerschaft wurde im Anschluss an diese Begrüßung für alle zugänglich. Sie umfasst viele Bilder, Plakate, Dokumente und Gastgeschenke aus der Geschichte dieser Städtepartnerschaft.

Nachmittags besuchten wir gemeinsam den Huxarium-Garten (im Jahre 2023 die LGS) und erfreuten uns über die perfekte und artenreiche Gartengestaltung. Dies ist ein Zeichen für die Nachhaltigkeit. Dieser Park besteht nicht nur aus regionalen Pflanzenarten, sondern zeigt auch französische Exemplare (die Färbewaide war im Mittelalter als Färbemittel von besonderer Bedeutung für die Region Corbie und ihrer Textilindustrie).

Am Freitagvormittag besuchte ein Teil der deutsch-französischen Delegation das Kloster der Heiligen Jungfrau Maria der Koptisch-Orthodoxen Kirche Deutschlands in Höxter-Brenkhausen. Die Gruppe um Alain Babaut, Präsident der Communauté de Communes du Val de Somme, traf sich mit **S.E. Bischof Anba Damian**, Generalbischof der

Besuch im Huxarium Garten



Führung in Corvey



Ausflug nach Fürstenberg



Abendessen im Foyer der Stadthalle



Koptisch-Orthodoxen Kirche von Deutschland. Während dieses Treffens erfuhren wir gegenseitiges Verständnis auf mehreren Ebenen für den Abbau von Diskriminierung und Vorurteilen. Das Treffen fand nur wenige Tage nach dem orthodoxen Osterfest statt, weshalb in dem Koptischen Kloster zum Zeitpunkt des Besuchs Gläubige aus Ägypten, Eritrea und Syrien zu Gast waren – allesamt Flüchtlinge. Bischof Damian berichtete, dass die koptisch-orthodoxe Kirche Deutschlands weitere rund 500 Flüchtlinge in einer großen Unterkunft unweit von Höxter beherbergt.

Eine andere Gruppe organisierte eine Entdeckung der Gegend entlang der Weser mit Paddelbooten.

Nachmittags trafen wir uns im Schloss Fürstenberg, um das Museum der Porzellanmanufaktur zu besuchen. Neben der Präsentation der historischen Wurzeln der Porzellanherstellung in Deutschland bzw. Europa zählte auch ein Blick auf die wirtschaftliche Bedeutung der Porzellanherstellung für die Region zum Ziel der Besichtigung. Seit der Gründung im Jahre 1747 wird in Fürstenberg hochwertiges Porzellan hergestellt, bis heute erfolgen 80 Prozent der Arbeitsschritte rein handwerklich, weshalb Fürstenberg als Manufaktur bezeichnet wird. Anschließend konnten wir uns bei Café und Kuchen über unsere zahlreichen Eindrücke austauschen.

Am Samstagvormittag, 11.00 Uhr begann der offizielle Festakt zur Würdigung des 60-jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen Corbie und Höxter.

Alle Festredner: **Bürgermeister Daniel Hartmann, Höxter, Bürgermeister Ludovic Gabrel, Corbie, Landrat Michael Stickeln** und die Vorsitzenden der Arbeitskreise ACRI Corbie mit **Jean-Paul Anselme** und Höxter mit **Jocelyne Lambert** betonten die besondere Bedeutung der Freundschaft beider Städte für den Frieden in Europa.

„Im Hinblick auf die internationalen Herausforderungen repräsentieren diese Städtepartnerschaften eine Graswurzel-Völkerfreundschaft, die zur europäischen Einheit beiträgt“, so der Landrat, „die Städtepartnerschaften seien ein Bollwerk gegen Ignoranz und Misstrauen“, so der Bürgermeister aus Corbie, „Die Freundschaftspflege in den Familien beider Städte ist hervorzuheben für die Kontinuität und die langjährige Beziehung zwischen unseren Städten“, so Jocelyne Lambert.

Im Rahmen des Besuchs der Delegation aus Corbie wurden als Zeichen dieser tiefen Verbundenheit zwischen den Städten verschiedene Geschenke überreicht. Bürgermeister Daniel Hartmann schenkte den Amtsträgern Erinnerungsteller als Symbol der Partnerschaft. Im Gegenzug übergab Jean-Paul Anselme, Vorsitzender des Arbeitskreises Städte-

Feierstunde im Historischen Rathaus



Festakt



Überreichung durch Herrn Landrat Stickeln der Ehrenurkunden des Kreises Höxter





partnerschaft aus Corbie, Bürgermeister Daniel Hartmann einen Pflanzkübel, der für eine junge Pflanze der Freundschaft Verwendung finden soll. Landrat Michael Stickeln überbrachte eine Ehrenurkunde des Kreises Höxter. Des Weiteren überreichte Bürgermeister Ludovic Gabrel Daniel Hartmann ein Bild der Abtei Saint-Pierre de Corbie im Nebel, welches die Schönheit der Partnerstadt illustriert. Zusätzlich hatte Ditmar Fischer aus Stahle eigene Themenblätter mit passenden Briefmarken für den Städtepartnerschaftsgeburtstag herausgebracht und verteilt.

Ein herausragender Punkt war der Eintrag von Alain Babaut und Ludovic Gabrel in das goldene Buch der Stadt.

Der Festakt klang mit dem Spielen und Singen der Nationalhymnen beider Länder sowie der Europahymne „Ode an die Freude“ auf klassischen Instrumenten durch Solisten der Musikschule Höxter aus. Die ca. 120 Gäste waren von diesen ausgeprägten und emotionalen Momenten des Festaktes sehr beeindruckt. Der im Anschluss stattfindende Empfang bot ausreichend Gelegenheit für viele Gespräche mit allen Teilnehmern.

Nachmittags trafen wir uns in Corvey vor dem Westwerk für eine kurze Führung

durch die Abteikirche. Pfarrdechant Dr. Krismanek und Jocelyne Lambert ergänzten diese mit historischen Fakten, beginnend von der Gründung Corveys bis zum heutigen Tage.

Ein deutsch-französischer Dankgottesdienst schloss sich an. Jérôme Dine ließ das Ave-Maria erklingen – welch eine gelungene Überraschung!

Abends kamen wir im Foyer der Stadthalle in Höxter zusammen, die letzte Gelegenheit einer Zusammenkunft für die Gäste und Gastgeber. Die Stimmung war sehr gut, jeder strahlte Zuversicht aus und freute sich über die erlebten wunderschönen gemeinsamen Tage dieser Städtepartnerschaftsbegegnung. Nach einem guten Essen erklangen einer Reihe Chansons und Volkslieder, nicht nur deutsche und französische! Gegen Mitternacht dankten Bürgermeister Daniel Hartmann und Jocelyne Lambert allen für ihre Mitwirkung, Beteiligung und Unterstützung.

Jeder nimmt schöne Erinnerungen mit nach Hause, verbunden mit der Vorfreude, sich im nächsten Jahr in Corbie wiedersehen zu können.

..... von *Jocelyne Lambert*

Berichte aus dem Vorstand

Infotafel am Kriegerdenkmal

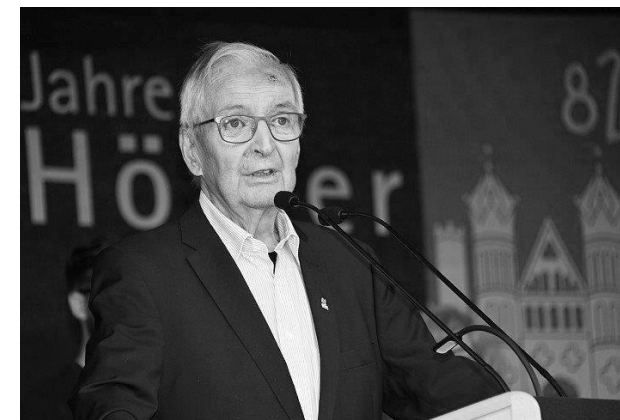
In der Nacht vom 19. auf den 20. Juni haben Unbekannte unsere Infotafel am Kriegerdenkmal demoliert. Kaum hatte die Polizei den Schaden festgestellt und an den Bauhof gemeldet ist dieser tätig geworden und hat die beschädigte Tafel abgebaut.

Soweit so gut, aber dass die Tafel bereits am Mittag des gleichen Tages repariert und fest verankert wieder an ihrem angestammten Platz stand, hat uns dann doch überrascht. Zugegeben sehr positiv überrascht!

**UNSER HERZLICHER DANK
AN DAS TEAM VOM BAUHOF!**



Klaus Töpfer †



Klaus Töpfer

verstarb am 8. Juni 2024 im Alter von 85 Jahren.

Der Heimat- und Verkehrsverein trauert um sein Mitglied Prof. Dr. Klaus Töpfer. Klaus Töpfer war nicht nur allseits geschätzter Ehrenbürger der Stadt Höxter, sondern vor allem ein international angesehener Weltbürger.

Als Politiker und Vordenker, Pionier für den Umwelt- und Klimaschutz und Mediator wird er vielen Menschen weltweit in guter Erinnerung bleiben. Für die höxteraner Bürgerinnen und Bürger war er nahbarer Mitbürger, der sich trotz seiner vielen Verpflichtungen mit großem Engagement für die Belange der Stadt einsetzte.

Klaus Töpfer war eine Ausnahmepersönlichkeit und wird unserer Gesellschaft als Vorbild fehlen.

Der Heimat- und Verkehrsverein Höxter wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Arbeitskreis Wandern

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e.V.

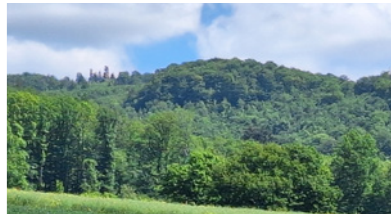
SONNTAG, 12. MAI 2024

HVV-WANDERUNG IN DIE „RÜHLER SCHWEIZ“

Bei prächtigem Frühlingswetter brach am Sonntag, den 12. Mai 2024 die ca. 25-köpfige Wandergruppe des HVV auf in Richtung „Rühler Schweiz“. Start- und Zielort war das *Dorf Golmbach*. Gleich zu Beginn konnte man sich bei einer langgezogenen Steigung gut aufwärmen. Je höher man kam, um so schöner boten sich die Fernblicke in die Umgebung dar. Entlang saftig grüner Bergwiesen und bewaldeter Abschnitte ging es zunächst wieder hinab in das Tal des *Rühler Baches*, wo an des-

sen Ufer eine kleine Rast eingelegt wurde. Weiter ging es unter den Südhängen des *Vogler-Gebirges* in stetem Auf und Ab wieder zurück nach *Golmbach*. Leider gab es vor Ort keine Einkehrmöglichkeit, so dass die Gruppe nach ca. 13 km bergiger Wegstrecke leicht erschöpft die Heimfahrt antrat.

Die nächste größere Wanderung wird übrigens am Sonntag, den 28. Juli in die Umgebung von Schloss Rheder führen.



Mittwochswanderungen

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e.V.

N Liebe Mittwochswanderer!
nun sind wir schon in der zweiten Hälfte des Jahres angekommen. Der Sommer ist die Urlaubszeit, die Zeit der Erholung. Gleich nach der Hauptreisezeit im August wollen wir wieder mit unseren Mittwochswanderungen beginnen. Wie im Frühjahr möchte ich Ihnen die beiden nachfolgenden Wanderungen anbieten.

Wir treffen uns jeweils um 14.20 Uhr an der Beckhauslinde, Floßplatz Weserbrücke.

Von hier werden wir in Fahrgemeinschaften zu den Ausgangspunkten starten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und geschieht auf eigene Verantwortung. Eine Haftung des Vereins oder des Wanderführers ist ausgeschlossen. Es ist zweckmäßig, dass Sie sich die Termine, die Sie interessieren, gleich in Ihren Kalender eintragen. Ich freue mich auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen
Wilfried Henze

Terminplan | 2. Halbjahr 2024

AUGUST

MITTWOCH, 21. AUGUST 2024

„Wandern auf dem Panoramaweg in Silberborn“ Hochsollingturm, Steinaltar und tolle Ausblicke

Ein toll gelegener Startpunkt für unsere heutige Wanderung ist der „Parkplatz Mecklenbruch“ am Ortsausgang von Silberborn auf der linken Seite (L 549). Wir begeben uns zunächst über die Uslarerstraße in den Ort zurück, wo wir bald links in den „Feldblumenweg“ einbiegen. Auf ihm wandern wir nun am Hang des *Moosberges* zum „Hochsollingturm“. Wer möchte, ersteigt den 33m hohen Holzturm und genießt den Blick in das Weserbergland bis hin zum Köterberg. Wir begeben uns nun auf den *Panoramaweg*, wo wir bald den dort errichteten „Steinaltar“ erreichen. Weiter führt unser Weg mit herrlichen Ausblicken bis zur „Uslarerstraße“. Diese überqueren wir und begeben uns nach links zum Parkplatz zurück.

Wegstrecke: 5,0 km

Wanderzeit: 1,5 bis 2 Std.

Hinweis: Leichte Wanderung auf gut ausgebauten Wegen mit zwei leichten Steigungen von jeweils 32 Höhenmetern

Höhepunkte: Sollingturm, Panoramaweg, Steinaltar



Arbeitskreis Stadtgeschichte

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e. V.

Lesungsankündigung

LESUNG AUS DEN TAGEBÜCHERN DES LUDWIG FREIHERRN VINCKE

mit dem münsterschen Schauspieler Markus von Hagen

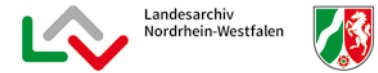


Vinckes Tagebücher in 24 Bänden im Landesarchiv NRW Abt. Westfalen (Foto: Peter Fröhlich)

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

VEREIN FÜR GESCHICHTE UND
ALTERTUMSKUNDE WESTFALENS
Abteilung Münster e. V.



Der erste Oberpräsident von Westfalen (1774–1844) war ein rastloser Beamter, der die Hälfte seiner Arbeitszeit vor Ort bei den Menschen in Westfalen und nur die andere Hälfte am Schreibtisch in Münster verbrachte. Vor Ort, also auch in Höxter, traf er Honoratioren und Industrielle, Kommunalpolitiker und einfache Leute. Er schob zahllose Projekte an, die den Menschen zu Gute kamen, etwa die Verbesserung der Landwirtschaft, der lokalen Wirtschaft, die Versorgung von Behinderten und vieles mehr. Der Ausbau von Verkehrswegen war ihm ein besonderes Anliegen. Vincke brachte den Bau von Straßen („Chausseen“) und die erste Eisenbahnstrecke in Westfalen über Hamm voran, kümmerte sich um die Schiffbarmachung von Flüssen und den Ausbau von Häfen.

Seine Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen hielt er über 55 Jahre seines Lebens in seinem Tagebuch fest. So entstand ein intensives, lebensnahes und ursprüngliches Bild seines beruflichen und Alltags-Lebens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Wir wollen Sie mitnehmen in diese Welt: Der Schauspieler **Markus von Hagen** liest interessante und spannende Passagen aus dem Tagebuch, die Höxter und seine Bewohnerinnen und Bewohner betreffen.

Eine kurze Einführung in das Leben und die Projekte Vinckes ordnen die Passagen historisch ein. Im Anschluss wollen wir bei Wein, Wasser und Brezeln ins Gespräch kommen.



Mitwirkung: Markus von Hagen
Veranstalter: Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Münster, Landesarchiv NRW, Historische Kommission für Westfalen, Stadtarchiv Höxter
Ort: Hist. Rathaus Höxter, Weserstraße 11
Datum: 10. Oktober 2024
Zeit: 19.00 Uhr

Ludwig Freiherr Vincke (1774–1844),
1. Oberpräsident der preußischen Provinz Westfalen von 1816
bis zu seinem Tod (Ölgemälde von Friedrich Boser, 1840)



Zur Lüre 54, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
Gruppentouristik

RISSE REISEN

meinreisespezialist
ALTSTADT REISEBÜRO
Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 39 99

Märchenhaftes Flair genießen

HOTEL
STADTHÖXTER

Uferstr. 4 • 37671 Höxter • (05271) 69790 • info@hotel-stadt-hoexter.de

WIRTS HAUS
STRULLENKRUG
BIERGARTEN

Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Eine den saisonalen Angeboten stets angepasste Karte? Eine Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammenssein?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter isst gut im der Stadt.

Vor-Ort-Versicherer!
Heimatnah, wenn es darauf ankommt.

Jens Sander
Nieheimer Str. 11, 33034 Brakel
Tel. 05272 3933440
sander@provinzial.de

PROVINZIAL

SIEVERS HOTEL
Restaurant
NIEDER SACHSEN

HÖXTERS
LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME

SCHWIMMEN
SAUNIEREN
MASSAGEN

Ringhotel Niedersachsen
Grubstraße 3-7 - Höxter
Telefon: 05271 6880
Telefax: 05271 688 444
www.HotelNiedersachsen.de

vhs • Volkshochschule
Höxter - Marienmünster

Wir bilden weiter

Auch bei uns ist ein Platz für SIE frei

Schon angemeldet ... ?

05271 963 4303
www.vhs-hoexter.de

Margot Käßmann
Hoffnung KonzertMeditation

Hans - J. Hufeisen

Samstag, 26. Okt 2024, Kilianikirche
Kartenvorverkauf unter www.vhs-hoexter.de



BECKHAUSLINDE in Fallersleben

– ein Zeichen der Verbundenheit

Anlässlich des 225. Geburtstages von Hoffmann von Fallersleben wurde während der Landesgartenschau 2023 eine Eiche an der Weser durch die HOFFMANN GESELLSCHAFT feierlich gepflanzt. In diesem Zusammenhang wurde die Idee geboren, einer der nachgezogenen Beckhauslinden auch in Fallersleben einen Platz zu geben. Zwar hatten wir im Vorfeld der Gartenschau schon einige der Bäume an prägnanten Stellen hier in Höxter gepflanzt, es waren aber auch noch einige übrig geblieben.

Bei **Jörg Hoffmann**, Vertreter der Hoffmann-Gesellschaft aus Fallersleben und **Norbert Drews** traf die Idee auf fruchtbaren Boden und auch die Stadt Wolfsburg, vertreten durch **Ortsbürgermeister Schlichting**, zeigte sich angetan von dem Gedanken. So galt es nur noch eine geeignete Stelle und einen passenden Termin zu finden.

Die telefonische Zusage von der Grünflächenabteilung der Stadt Wolfsburg ließ nicht lange auf sich warten und es sollten sogar zwei Beckhauslinden in Fallersleben eine neue Heimat finden. Eine sollte an recht prominentem Ort, nämlich zwischen Hoffmann-Archiv, Schlossteich und Kirche in Fallersleben eingepflanzt werden. Die zweite Linde sollte ich auf Wunsch der Grundschule Fallersleben mitbringen, die das Bäumchen dann mit ihren beiden 4. Klassen einpflanzen und von der Gesell-

schaft dafür sogar eine Urkunde erhalten sollten. So sind die Kinder gleichzeitig zu einem Natur- und Geschichtserlebnis gekommen.

Gut verpackt gingen die beiden Linden mit mir am Morgen des 17. April 2024 auf die Reise nach Fallersleben. Dort erwarteten mich bei bestem Wetter bereits die Mitarbeiter des Grünflächenamtes mit ihrem Chef **Robin Manca, Jörg Hoffmann** von der Hoffmann von Fallersleben Gesellschaft und der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Fallersleben, **Otto Saucke**. Gemeinsam haben wir die Linde dann gepflanzt. Die zweite Linde haben die Schulkinder am Folgetag eingepflanzt. Das schöne Ereignis wurde durch die Einladung des Bürgermeisters Schlichting zu einem Mittagessen abgerundet. Folgt nun noch das Treffen der beiden Vereine Höxter und Fallersleben mit dem feierlichen Akt, um diese Pflanzung zu besiegeln.

Insgesamt ein schönes Zeichen der Verbundenheit zwischen den Heimatvereinen Höxter und Fallersleben, aber auch zwischen Hoffmann von Fallersleben und Konrad Beckhaus, der ja nicht nur die Grabrede für Hoffmann hielt, sondern auch in seinem Denken und Schaffen die Begeisterung für die Natur mit Hoffmann teilte.

Mehr Verbindungen und Verknüpfungen kann man mit einer Baumpflanzung ja schon fast nicht mehr erzielen!

..... *Ralf Hajfke*

DIE MAIANDACHT in der St. Joseph-Kapelle am Weinberg



Im Jahre 1680 hat der **Corveyer Abt Christoph von Bellinghausen** am Südhang des Räuschenberges einen Weinberg angelegt, der nach anfänglichen Erfolgen dann doch wegen laufenden Missernten ein klägliches Ende nahm.

Heute erinnert nur noch die sogenannte „WEINBERGKAPELLE“, die 1690 von Abt Christoph gebaut wurde, an den einstigen Weinanbau. Der Beschützer der Kapelle, des Weinanbaus sowie der zugehörigen Landwirtschaft wurde der Heilige Joseph, dessen Portrait noch heute im Inneren über der Eingangstür den Raum schmückt.

Seit 1703 war die Kapelle der Nikolaipfarrei zur Verfügung gestellt, von der aus mehrmals im Jahr eine Bittprozession aus der Stadt zur Kapelle stattfand.

Im Jahre 1822 erfolgte eine durchgreifende Reparatur, bei der besonders das Dach und die Fenster erneuert wurden. Die Gesamtkosten betragen damals

181 Taler. Da die Kapelle weit entfernt von den Wohnhäusern lag, erfolgten in den folgenden Jahren weiterhin Beschädigungen, die kostspielige Reparaturen erforderlich machten. In dieser Zeit wurden auch die Prozessionen eingestellt.

Auf einem Foto aus dem Jahr 1959 sieht man noch eine stattliche Pilgerschar auf dem Weg zur Weinbergkapelle.

Die Kapelle verfiel immer mehr und es drohte ihr Abriss, als im Jahr 1983 der Heimat- und Verkehrsverein sich dazu entschied, etwas zu unternehmen. Die Gegner dieses Vorhabens vertraten die Meinung, dass durch die immer wieder erfolgten schweren Beschädigungen eine Renovierung der Kapelle sinnlos sei, doch setzte sich die mehrheitliche Meinung der Befürworterinnen und Befürworter durch, die Renovierung in Angriff zu nehmen. Der Heimat- und Verkehrsverein brachte sofort einen Spendenaufruf an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt heraus, der die

stattliche Summe von 20.000 DM einbrachte. Damit konnten alle zuständigen Behörden davon überzeugt werden, sich für die Instandsetzung einzusetzen. Da die Spenden und Zuschüsse nicht ausreichten, um die enormen Kosten zu decken, hat der Eigentümer der Kapelle es sich nicht nehmen lassen, den Fehlbetrag zu ergänzen. Erwähnt sei noch, dass die ehemalige Höxteranerin Frau Schmidt und der Heimat- und Verkehrsverein jeweils die Kosten für ein Fenster übernommen haben.

Nach dreijähriger Renovierung Ende 1986 wurde dann die Kapelle am 16. Mai 1987 im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes neu eingeweiht.

Dr. Joachim Brüning schreibt in einem Aufsatz über die Weinbergkapelle am Räuschenberg: *„Entscheidend für die Zukunft der Kapelle wird es sein, dass sie durch eine angemessene Nutzung wieder mit Leben erfüllt wird. Gute Ansätze dafür sind vorhanden. Dass diese Bestrebungen*

von Dauer sein mögen, sollte nicht nur unser aller Wunsch sein, sondern auch unsere tätige Mitarbeit herausfordern.“

Um dieser Aufforderung nachzukommen, entschlossen sich alsbald alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu, den „VEREIN ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG DER WEINBERGKAPELLE“ zu gründen, der die Aufgabe hat, diese Forderungen zu erfüllen. Bis heute geschieht das mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher und Freunde des kleinen Gotteshauses.

Der Heimat- und Verkehrsverein hat sich entschlossen, seine jährliche Andacht in der Kapelle auf den 16. Mai zu terminieren. Erstmals fand dies im Jahr 2022 statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser ökumenischen Feier herzlich eingeladen, die immer mit Wein, Käse und netten Gesprächen ihren Abschluss findet.

..... *Dieter Siebeck*



Meyhöfers Meinung

S Liebe Heimatfreundinnen
und Heimatfreunde,

ommer in der Stadt im Jahre Eins (nach der Landesgartenschau 2023). Auch wenn das unschöne Erfahrungen mit sich gebracht hat: Weserhochwasser wie schon lange nicht mehr und überraschend aggressive Starkregenergüsse. Klimawandel und Erderwärmung besitzen einen brutalen Footprint, dort in der Landschaft, wo es Stadt, Land, Fluss in enger Verknüpfung gibt.

Nun mag der eine oder andere die Schulter zucken, weil es doch globale Gründe und Verhältnisse gäbe, also alles außerhalb jeder lokalen Zuständigkeit und Verantwortung läge. Lasst uns in Höxter nicht einmal im Entferntesten so denken und resignieren, sondern aktiv mitdenken und arbeiten. Eine Stadt wie diese muss ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Auch im Detail, wie mittlerweile jetzt jedes Jahr der Frühjahrsputz gezeigt hat, an dem sich der HVV mit vielen Mitgliedern aktiv beteiligt hat. Vielen Dank dafür!

Das verheerende diesjährige Hochwasser und die Brände in der Altstadt geben zu denken: Das ehrfürchtig alte Gebilde, das Höxter heißt, ist anfällig. Zwar sind die Hochwasserschäden wieder beseitigt, und es ist sichtbar geworden, wieviel die Stadt von der Gartenschau profitiert hat: JA! Die Weserpromenade, die Weserscholle, diese einzigartige Verzahnung mit der

Wasserlandschaft eines Mittelgebirgsflusses – welche vergleichbare Stadt in der Region hat das schon? Dazu die Wallanlagen mit ihren gewaltigen Baumkronen als stummer Erzähler unserer Geschichte mit ihrer wilden unvergleichbaren Fauna an der Stadtmauer – Höxters Bürgerinnen und Bürger sind stolz darauf. Die Elfen der LGS haben gezeigt, wie dieser Stolz bürgeraktiv umgesetzt wird und viele von uns und vor allen der HVV sind entschlossen, so aktiv und verantwortlich für das Wohl unsere Stadt zu bleiben wie bei der LGS 2023.

Nur – und das ist meine Bitte: Wir möchten mehr einbezogen werden von der Exekutive, nicht (erst nach heftiger Diskussion) beschränkt werden auf Probleme, ob ein Trinkwasserbrunnen an der Dechanei endlich richtig aufgestellt werden kann oder ob die historischen Märchenfiguren ihre gewohnte Erklärungstafel bekommen dürfen. Und, und, und...

Es offenbart sich mehr und mehr eine Ferne zwischen denen „da unten und da oben“, wenn von einem Tag auf dem anderen „Alltagsmenschen“ vom Himmel fallen und alle sich fragen, warum eigentlich. Ja – sie sind ein Erfolg geworden vor allem bei unseren Gästen, von denen es dankbarerweise noch sehr viele im Jahre Eins nach der LGS gibt. Es kam dabei immer wieder zu rührenden Szenen, jeder Höxteraner wird wohl so

seine Beobachtungen gemacht haben. Warum aber wurde das Projekt nur in kleinen (Sponsoren-) Kreisen diskutiert und nicht richtig öffentlich gemacht? Zumindest einige Aufstellungsorte sind zu eindeutig dem touristischen Thema gewidmet. Ein bisschen sensibler hätte es sein dürfen.

Wenn dieses Heft erscheint, ist der Peak der diesjährigen touristischen Saison schon fast erreicht und wenige Wochen später sollten wir dann ein Resümee ziehen, wie das „+1-Jahr“ verlaufen ist, zu welcher Zufriedenheit der Touristen und vor allem der Menschen, die hier ihre Heimat haben, geführt hat und dann packen wir alle wieder an beginnend mit dem nächsten Frühjahrsputz.

Im Übrigen sind meine Frau und ich nun endgültig nach Höxter umgezogen (mit einem klitzekleinen Standort noch in HH-Barmbek in einer Arbeiterwohnbung von 1901). Ab September werde ich versuchen, mein Studio Archiv und meine Bibliothek in der Möllingerstraße sporadisch zum Treffpunkt der engagierten Heimatpflege zu machen. Herzlich willkommen!

*Ihr Höxter-Kümmerer,
Dr. Dirk Meyhöfer
Stadtheimatpfleger und
Beiratsmitglied des HVV*





75 JAHRE
beineke



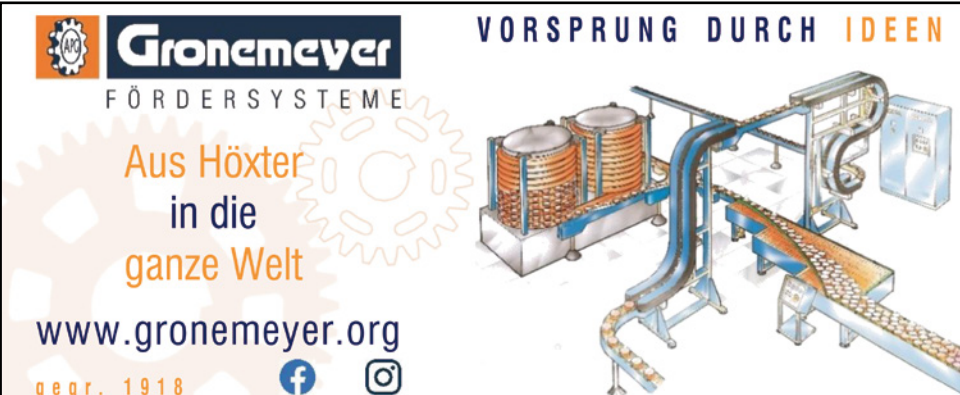
Beineke Automobile, Lütmarser Straße 26, Höxter | Autohaus Beineke, An der Weserbrücke, Holzminden

Im Mittelpunkt: Sie.

Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt.
sparkasse-pdh.de



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter




Gronemeyer
FÖRDERSYSTEME

VORSPRUNG DURCH IDEEN

Aus Höxter
in die
ganze Welt

www.gronemeyer.org

gegr. 1918



WALDHOFF
Getränke | Dienstleistungen

VOLKMARSER | WALDECKER
MINERALBRUNNEN

indisch essen in Höxter

Stummrigestr. 14
preiswert
interessant
sehr schmackhaft

täglich [Di] von 11:00-23:00 Uhr

lion-restaurant.de
05271 695 236
0172 648 1546



TAXI - Leifeld



(052 71)
12 22
22 08

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7



Unterstützen
Sie den HVH
mit Ihrer Anzeige.
Sprechen Sie uns an.

E-Mail: hvv.heft@gmail.com



CORVEYER
WEINHAUS

Wein • Spirituosen • Feinkost • Präsente
05271 - 2416 | www.corveyer-weinhaus.de



Hotel
Corveyer Hof

Westerbachstraße 29 Telefon 05271/9771-0
37671 Höxter Fax 05271/9771-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten



Unterstützen Sie uns und werden Sie...

Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Vorname:

Geburtsdatum (freiwillige Angabe):

Straße:

PLZ/Ort:

Meine IBAN: DE

E-Mail (Wird nur für Einladungen verwendet!):

Sie möchten die Arbeit des HVV aktiv unterstützen? Folgende Arbeitskreise bieten wir an:

- AK Stadtbildpflege
 AK Städtepartnerschaft
 AK Wandern
 AK Hoffmann v. Fallersleben
 AK Geschichte
 AK Märchengesellschaft

Der Jahresbeitrag in Höhe von € 20,00 wird jeweils zum 14.05. eines jeden Jahres von Ihrem Konto abgebucht.

- Ich bitte um Zusendung des Vereinsheftes (4x jährl.) und bin damit einverstanden, den zusätzlichen Betrag von z.Zt. € 5,80 mit dem Jahresbeitrag abbuchen zu lassen.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und beachten die geltende Datenschutzverordnung.





HÖXTER
CORVEY

Liebe Sonne, scheine wieder

Liebe Sonne, scheine wieder,
schein die düstern Wolken nieder!
Komm mit deinem goldnen Strahl
wieder über Berg und Tal!

Trockne ab auf allen Wegen
überall den alten Regen!
Liebe Sonne, lass dich sehn,
dass wir können spielen gehn!

Hoffman von Fallersleben (1798 – 1874)